

Innendekor



konservierungsmittelfreier Putz nach DIN EN 15824, mit mineralischen Füllstoffen, nichtbrennbar, für innen



Farbsystem

Anwendungsbereich

Zur Erzielung dekorativer und strapazierfähiger Oberflächen innen, z. B. in Treppenhäusern, Fluren, Büros sowie im gesamten Wohnbereich. Einsetzbar auf ebenen Untergründen, z. B. Innenputz (Druckfestigkeitskategorie CS II–CS IV und B1–B7), Beton, Gipskarton.

Eigenschaften

- konservierungsmittel-, lösemittel- und weichmacherfrei, emissionsarm
- entspricht den Anforderungen des Ausschusses zur gesundheitlichen Bewertung von Bauprodukten (AgBB)
- organisch gebundener Putz in Rillen- und Kratzputzstruktur
- hoch wasserdampfdiffusionsfähig, entspricht der Klasse I nach DIN EN ISO 7783
- schimmelpilzhemmend als Schlussbeschichtung im KlimAir-System
- feuchtepuffernd und feuchteregulierend
- in Kratzputzstruktur KR auch als Spritzputz verarbeitbar
- nichtbrennbar
- waschbeständig
- verarbeitungsfertig
- vielseitig strukturierbar
- extrem haltbar
- stoßfest
- leicht verarbeitbar

Werkstoffbeschreibung

Farbton	0095 weiß Über das Brillux Farbsystem sind eine Vielzahl von Farbtönen unter Beibehaltung der konservierungsmittelfreien Eigenschaft mischbar.		
Sorten und Struktur	Innendekor KR K1 3603	Kratzputzstruktur	1,0–1,5 mm *)
	Innendekor KR K2 3612	Kratzputzstruktur	1,5–2,0 mm *)
	Innendekor KR K3 3613	Kratzputzstruktur	2,5–3,0 mm *)
	Innendekor R K2 3601	Rillenputzstruktur	1,5–2,0 mm *)
	Innendekor R K3 3672	Rillenputzstruktur	2,5–3,0 mm *)
Werkstoffbasis	Polymerdispersion mit mineralischen Füllstoffen		

*) Korngefüge

Werkstoffbeschreibung

Dichte	ca. 1,7 g/cm ³
ph-Wert	ca. 11
Brandverhalten	A2 – s1,d0 nach DIN EN 13501-1 (Nichtbrennbar)
Verpackung	0095 weiß: 25 kg Farbsystem: 25 kg

Verarbeitung

Verdünnung In der Regel unverdünnt verarbeiten. Bei Bedarf geringfügig mit Wasser verdünnen.

Abtönen Bis max. 2 % mit Voll- und Abtönfarbe 951 abtönbar. Zur Beibehaltung der konservierungsmittelfreien Eigenschaft über das Brillux Farbsystem mischbar.

Auftrag Innendekor vor der Verarbeitung mit einem leistungsstarken Rührgerät (mind. 900 Watt) und rechtsgewendeltem Rührstab (Putzrührstab) gut aufrühren. Den Putz mit einem rostfreien Edstahlglätter auftragen, auf Korngröße abziehen und je nach gewünschtem Struktureffekt mit dem Kunststoffglätter 3791 oder dem Polyurethan-Reibebrett 3781 abreiben. Zur Vermeidung von Ansätzen den Putz nass in nass verarbeiten. Insbesondere bei größeren Flächen empfehlen wir, hierzu ausreichend Arbeitskräfte einzusetzen. Alternativ kann Innendekor KR und R auch mit einem geeigneten Schneckenfördergerät oder einer Trichterpistole in der Spritzverarbeitung aufgetragen werden. Angaben zur Spritzverarbeitung sind in der nachfolgenden Tabelle zusammengefasst.

Verbrauch	Innendekor KR K1 3603	ca. 2,7 kg/m ²
	Innendekor KR K2 3612	ca. 3,3 kg/m ²
	Innendekor KR K3 3613	ca. 4,2 kg/m ²
	Innendekor R K2 3601	ca. 2,8 kg/m ²
	Innendekor R K3 3672	ca. 3,5 kg/m ²
	Genauere Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.	

Verarbeitungstemperatur Nicht unter +5 °C und bis max. +30 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten. Die Temperaturgrenzen sind auch während der Abbindezeit einzuhalten.

Werkzeugreinigung Nach Gebrauch sofort mit Wasser.

Spritzdaten

Spritzgeräte	Körnung	Düse (mm)	Druck/Luftzufuhr
Schneckenfördergerät	KR K1	6er	ca. 2 bar volle Luft
	KR K2	8er	
	KR K3	10er	ca. 2 bar reduzierte Luft
	R K2	8er	ca. 2 bar volle Luft
	R K3	10er	ca. 2 bar reduzierte Luft
Trichterpistole	KR K1	6er	ca. 2 bar
	KR K2	8er	
	KR K3	10er	
	R K2	8er	
	R K3	10er	

Trocknung (+20 °C, 65 % r. F.)

Durchgetrocknet nach ca. 1–2 Tagen.
Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchtigkeit längere
Trocknungszeit berücksichtigen.

Lagerung

Kühl und frostfrei. Anbruchgebände dicht verschließen.

Deklaration

Hinweise Spritznebel nicht einatmen.

Produkt-Code BSW40
Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

Beschichtungsaufbau

Untergrundvorbehandlung Der Untergrund muss eben, fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbund störenden Zwischenschichten sein. Vorhandene Beschichtungen auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen gründlich entfernen und nach Vorschrift entsorgen. Reversible, wasserempfindliche Anstriche (z. B. Leimfarbe) gründlich abwaschen. Intakte Öl- und Lackfarbenanstriche anlaugen, gründlich anschleifen und säubern. Wandbeläge inkl. Kleister- und Makulaturresten restlos entfernen. Nachputzstellen fachgerecht fluatieren. Den Untergrund je nach Erfordernis grundieren und/oder zwischenbeschichten. Siehe auch VOB Teil C, DIN 18363, Abschnitt 3.

Putzbeschichtung, innen

Untergründe	Grundierung	Zwischenanstrich ¹⁾	Schlussbeschichtung
normal saugende Untergründe, z. B. Innenputze (Druckfestigkeitskategorie CS II–CS IV), Dispersions-, Öl- und Lackfarbenanstriche		Putzgrundierung 3710 oder Silikat-Streichfüller 3639 ²⁾	Innendekor R bzw. KR in gewünschter Körnung
stark saugende Untergründe, z. B. Gipsputz, Gipskarton ³⁾ , Beton	je nach Erfordernis Lacryl Tiefgrund 595 oder Tiefgrund 545		
KlimAir-Systemaufbau mit KlimAir Panel 1866 ⁴⁾	Fondosil 1903, 1:1 wasserverdünnt	Silikat-Streichfüller 3639 ²⁾	

¹⁾ Bei farbiger Schlussbeschichtung den Zwischenanstrich in Anlehnung an den Putzfarbton getönt einsetzen.

²⁾ Mit Ausführung des Zwischenanstrichs mit Silikat-Streichfüller 3639 bleibt der komplette Beschichtungsaufbau konservierungsmittelfrei.

³⁾ Bei der Beschichtung nicht vollflächig gespachtelter Gipskartonflächen ist zur Vermeidung von Verfärbungen in der Schlussbeschichtung ein zusätzlicher, isolierender Grundanstrich auszuführen. Siehe unter Hinweise „Verfärbungen bei Gipskarton“. Alternativ kann nach ausreichender Trocknung auch ein zusätzlicher Anstrich mit geeigneter Innendispersionsfarbe, z. B. Vitalux 9000, konservierungsmittelfrei, ausgeführt werden.

⁴⁾ Zum KlimAir-Systemaufbau die Angaben in den Praxismerkblättern KlimAir Panel 1866 und KlimAir Klebepachtel 1868 beachten.

Hinweise

Konservierungsmittelfreier Beschichtungsaufbau	Zur Gewährleistung eines konservierungsmittelfreien Beschichtungsaufbaus nur Silikat-Streichfüller 3639 verwenden. Bei erforderlichem Einsatz anderer Grundierungen ist nur die Schlussbeschichtung konservierungsmittelfrei.
Zusammenhängende Flächen	Auf zusammenhängenden Flächen nur Material einer Anfertigung verwenden oder die benötigte Materialmenge mischen.
Charakteristische Strukturkörner	Bei den in den Putzen verwendeten Zuschlagstoffen handelt es sich um Naturprodukte, die vereinzelt, je nach Putzfarbton, als leicht dunklere oder hellere Strukturkörner erkennbar sein können. Hierbei handelt es sich um einen typischen Grundcharakter und natürliche Eigenschaften der Putzbeschichtungen. Dieses stellt keinen technisch-funktionellen Mangel dar und ist daher nicht zu beanstanden.
Verfärbungen bei Gipskarton	Bei der Gefahr des Durchschlagens von Verfärbungen bei unbehandeltem Gipskarton ist eine zusätzliche absperrende Beschichtung auszuführen. Je nach Objektsituation hierzu z. B. Aqualoma 202, Isogrund 924 oder CreaGlas 2K-PU-Finish 3471 einsetzen. Zur genauen Beurteilung haben sich Musteranstriche über mehrere Plattenbreiten einschließlich der Fugen und Spachtelstellen als sinnvoll erwiesen.
Gipsspachtelmassen auf Gipskarton	Die von der Gipskartonplatten herstellenden Industrie empfohlenen Gipsspachtelmassen können eine besondere Feuchtigkeitsempfindlichkeit aufweisen, die zum Anquellen, zur Blasenbildung bis hin zu Abplatzungen führen kann (siehe auch Merkblatt 2 „Verspachtelung von Gipsplatten, Oberflächengüten“ Bundesverband der Gips- und Gipsbauplattenindustrie e.V.). Deshalb für eine rasche Trocknung durch ausreichende Lüftung und Temperatur sorgen.
Spachtelung rauer Flächen	Falls erforderlich, raue Flächen vor dem Beschichtungsaufbau durch Spachtelung mit z. B. Briplast Silafill 1886 glätten.
Weitere Angaben	Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

Technische Beratung

Weitere technische Auskünfte erteilt der Brillux Beratungsdienst unter:
Tel. +49 251 7188-239
Fax +49 251 7188-106
tb@brillux.de
oder Ihr persönlicher Kontakt im Technischen Außendienst.

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Die Verarbeitenden/Kaufenden werden nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblattes mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux
Weseler Straße 401
48163 Münster
Tel. +49 251 7188-0
Fax +49 251 7188-105
info@brillux.de
www.brillux.de